

## Themen:

1. Wir über uns
2. Aktuelles und Bemerkenswertes
3. Sozialberatung

4. Humanitäre Großprojekte
5. Zahlen und Fakten
6. Wir über uns

## 1. WIR ÜBER UNS

Die Nachfrage nach Sozialberatung erreichte 2011 erneut ein hohes Niveau. Wir führten mit insgesamt **1.294** (Vorjahr: 1.162) Mitarbeitern und Führungskräften insgesamt **5.134** (Vorjahr: 4.987) Beratungsgespräche. Der Anteil der Pensionäre und der Angehörigen beträgt jeweils ca.1%. Führungskräfte sind mit 14% vertreten.

Nach wie vor berichten unsere Klienten zunehmend über komplexe und schwierig zu lösende Probleme. Die Sozialberatung leistet hier einen großen Beitrag zur Verbesserung der persönlichen Situation der Mitarbeiter und Führungskräfte.

Um die Qualität der Beratung und den Erfolg sicherzustellen, hat die BASF SE die finanzielle und personelle Ausstattung der Sozialberatung spürbar verbessert. Im April 2011 wurde zur Verstärkung des Beraterteams eine Kollegin zusätzlich eingestellt.

Auch Gruppengesellschaften wünschen zunehmend Unterstützung durch die Sozialberatung. Wir haben deshalb für die BASF Coatings am Standort Münster eine Sozialberatung eingerichtet.

Das Thema Pflege von Angehörigen tritt immer mehr in den Vordergrund. Wir konnten eine qualifizierte Mitarbeiterin gewinnen, die seit 1. Januar 2012 die Pflegeberatung wahrnimmt. Zur besseren Unterstützung der Ratsuchenden kooperieren wir mit dem Bundesverband der AWO, um Mitarbeiter der BASF die Angehörige pflegen, bundesweit zu unterstützen.

Um die Qualität der Arbeit zu überprüfen und zu verbessern, wurde - mit Unterstützung von Baumgartner & Partner - mit repräsentativ ausgewählten externen Anbietern ein Prozessbenchmark durchgeführt. Das Benchmark bescheinigt uns die führende Position als Anbieter betrieblicher Sozialberatung, sowohl bei den Prozessen als auch bei den Ergebnissen.

Diese Erkenntnisse decken sich auch mit den Rückmeldungen aus dem Kreis der Führungskräfte und der Mitarbeiter. Die Arbeit der Sozialberatung genießt in den Betrieben ein hohes Renommee.

Durch der Vorstand der BASF SE wurde die Weiterentwicklung des Stiftungsgedanken angestoßen. Es soll künftig möglich sein, in ausgewählten Regionen weltweit Stiftungen zu errichten. Des Weiteren wird die BASF Sozialstiftung künftig als BASF Stiftung firmieren.

## 2. AKTUELLES UND BEMERKENSWERTES

### BASF Sozialstiftung

- Gemeinsames Engagement mit den Vereinten Nationen für Kinder und Opfer von Naturkatastrophen
- Spendenaktion Tsunami / Reaktorkatastrophe Fukushima, Japan
- Mitarbeiterspendenaktion Kenia
- Auftrag zur Weiterentwicklung (Internationalisierung) der Stiftung
- Erweiterung der Satzung und Namensänderung in die Wege geleitet

### Sozialberatung

- Zusätzliche Stelle Sozialberatung (seit 15.4.2011)
- Zusätzliche Stelle Pflegeberatung (seit 01.01.2012)
- Sozialberatung in der Ausbildung etabliert
- Sozialberatung Münster eingerichtet
- Die Sozialberatung engagiert sich verstärkt bei Burnout und psychischer Belastung
- Pflege thematisch im Fokus, Kooperation mit AWO bundesweit
- Benchmark mit Anbieter betrieblicher Sozialarbeit

## 3. DIE ARBEIT DER SOZIALBERATUNG

### Übergreifende Aktivitäten

Die Mitarbeiter der Sozialberatung nehmen über den eigentlichen Arbeitsauftrag hinaus noch eine Reihe weiterer Aufgaben wahr. Intern ist die Teilnahme und Mitwirkung an Sonderprojekten durch die Sozialberatung gefragt. Als externe Aufgabenfelder sind die Weiterentwicklung des Arbeitsfeldes „Betriebliche Sozialberatung“ an Hochschulen, Vorträge und Workshops bei Kongressen und Großveranstaltungen, die Mitarbeit in Fachgremien und Verbänden, sowie die Information und Ausbildung von qualifiziertem Berufsnachwuchs zu nennen.

### Seminare und Vorträge

Die Mitarbeiter der Sozialberatung führten im Jahr 2012 insgesamt 104 Seminare und Vorträge mit knapp 3.500 Teilnehmern durch. Schwerpunkte waren Information und Schulung von Führungskräften, Auszubildenden, Tutoren, sowie die Information von Multiplikatoren, wie z.B. Personalstellen, Betriebsräte und Vertrauensleuten.

### Psychische Belastungen

Nach wie vor auffallend ist die steigende Beratung bei depressiven Zuständen, Überlastungsgefühlen und Burnout.

Die Beratungen umfassen Krisenintervention und Konfliktmoderation und bearbeiten die Verbesserung der Kommunikation in Stresssituationen, den Umgang mit Druck, den Aufbau von Konfliktlösungskompetenz und die Förderung der Anerkennungskultur.

Zunehmend fragen uns betroffene Mitarbeiter im Rahmen des GFZ um Hilfe und Unterstützung an. Auch Vorgesetzte wünschen immer häufiger Information und Unterstützung zum Umgang mit psychischen Erkrankungen und deren Begleiterscheinungen. Um angemessen helfen zu können, arbeiten wir intensiv mit GUA und externen Stellen zusammen.

Ziel bei allen Beratungen ist die Entwicklung eines konstruktiven und motivierenden Dialoges, in dem sich die Mitarbeiter angemessen äußern können und die Berater sich Zeit nehmen, zuhören und gemeinsam mit dem Ratsuchenden passgenaue Lösungen entwickeln.

Thematisch behandeln die Beratungen folgende Inhalte:

- Psychische Störungen
- Psychische Erkrankungen
- Burnout
- Krisen
- Arbeitsbelastung
- Arbeitsplatzkonflikte
- Trennungs- und Scheidung
- Lebensberatung
- Behinderung
- Krankheit
- Pflege
- Suchtberatung und -prävention
- Schuldnerberatung

#### Kooperation BFAC

Im Projekt zur Errichtung eines Zentrums für Life-Work Management unterstützen wir in enger Kooperation mit den internen Stellen die Entwicklung neuer und leistungsfähiger Konzepte und Angebote zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie und der Kinderbetreuung. Dabei ist unser Beraterisches Angebot, unsere Mitarbeit und unsere fachliche Expertise gefragt.

#### Aktion „Mitarbeiter mit behinderten Kindern“

Zur Zeit sind 263 Mitarbeiter in der Aktion „Mitarbeiter mit behinderten Kindern“ aufgenommen. In Kooperation mit dem Werksärztlichen Dienst wurden 4 Mitarbeiter neu in die Aktion aufgenommen, 9 behinderte Kinder erhalten zur Zeit eine Unterstützungszahlung.

#### Coaching

Vielfach fragen uns Führungskräfte nach Unterstützung an, um ihrer Führungsaufgabe besser gerecht zu werden. In systematischen Coachingprozessen werden hierzu Lösungen und Handlungsstrategien entwickelt. Dieser Aufgabenbereich erfreut sich zunehmend großer Nachfrage und Wertschätzung.

#### Finanzielle Leistungen bei Notlagen

Nach wie vor sind finanzielle Unterstützungen eine wichtige, freiwillige soziale Leistung zur Überwindung von unverschuldeten Notlagen. An 277 Personen wurden Unterstützungszahlungen in Höhe von 132.000 € gewährt. An 14 Mitarbeiter wurden infolge besonderer Notfälle Darlehen mit einer Gesamtsumme von insgesamt 57.900 € vergeben.

Notlage	92.400 €
Krankheit	7.550 €
Kuren	850 €
Zahnersatz	3.200 €
Leistungen für Schwerbehinderte	28.000 €
Darlehen	57.900 €

Stand: 31.12.11

#### 4. HUMANITÄRE GROSSPROJEKTE

Seit 2001 engagierten sich die BASF Sozialstiftung und ihre Vorgänger in der Unterstützung von Opfern von Naturkatastrophen und zur Verbesserung der Situation von Menschen in prekären Lebenslagen.

Im Jahre 2011 waren dies Hilfen für:

- Flutopfer in Pakistan
- Traumabewältigung in Japan
- Wassermanagement und Bildungsprojekt in Mandera, Kenia
- Bau eines Energiezentrums in Mozambique
- Ein Projekt zur Bekämpfung von Jugendarbeitslosigkeit in Afrika und Südamerika

Insgesamt wurden seit 2001 mehr als 10 Mio.€ an Spendengelder gesammelt und an unsere Partner bei den Vereinten Nationen und die verschiedenen Projekte weitergegeben.



Wasserprojekt Kenia

Foto: picture alliance / dpa

## 5. ZAHLEN UND FAKTEN

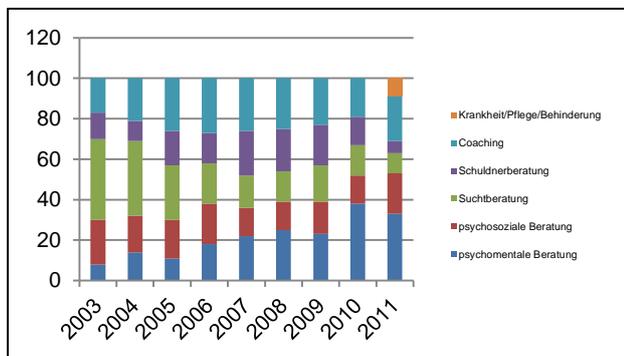
### BERATUNGSFELDER

	Fälle	Beratungen	%
Sucht	123	514	10
psychomentale Beratung*	424	1694	33
psychosoziale Beratung*	221	1027	20
Schulden/Beihilfen	336	308	6
Krankheit/Pflege	110	462	9
Coaching	50	1129	22
	<b>1294</b>	<b>5134</b>	<b>100</b>

#### Anteile:

Führungskräfteberatung	179	538
Beihilfen	277	419
Burnout	149	657
(davon: männlich 97, weiblich 52)		
Schwerbehinderte	128	

### Entwicklung der Beratungen (Anteile in Prozent)



### Finanzen - Kurzübersicht -

<b>Bilanzsumme</b>		<b>22,6 Mio. €</b>
davon:		
	Stiftungskapital	9,4 Mio. €
	zweckgebunden	1,8 Mio. €
Einnahmen		1.080.000 €
Ausgaben		973.000 €
Jahresüberschuss		107.000 €
Spenden		
	Eingang	1,95 Mio. €
	Ausgang	1,25 Mio. €
	Bestand	1,80 Mio. €

\* **Psychomentale Beratung:** Beratung bei Lebenskrisen, psychischen Störungen und Erkrankungen, Arbeitsüberlastung, Burnout, Trennung/Scheidung.

\*\* **psychosoziale Beratung:** Beratung bei Krankheit, Pflege, Lebensberatung, Erziehungsfragen

## 6. WER MACHT WAS?

### BASF Sozialstiftung

#### Vorstand

Hans-Walter Scheurer, Vorstandsvorsitzender  
Konrad Manteuffel, stellv. Vorstandsvorsitzender  
Dr. Klaus-Philipp Seif  
Wolfgang Weis

#### Geschäftsführung

Dr. Hartmut Unger  
Rainer Koppenhöfer

#### Sozialberatung

Rainer Koppenhöfer

Oliver Eichhorn  
Cornelia Fauser  
Brigitte Hauber  
Susanne Reinhard  
Ralf Strokendl  
Katja Neumann  
Alexandra Zimmermann  
N.N.

Stand: 01.03.2012